INFORMATIONSDIENST SICHERUNGSTECHNIK

Informationen zu

Mindestgewicht und Befestigung von Wertschutzschränken

Wertschutzschränke – auch Tresore oder Safes genannt – müssen so ausgeführt sein, dass sie den unterschiedlichen Angriffen von Rechtsbrechern einen möglichst hohen Widerstand entgegensetzen können. Hierfür ist neben einer hochwertigen Konstruktion eine sorgfältige Auswahl der Materialien (z. B. Füllmaterial) und Bestandteile (z. B. Schlösser, Riegelwerk) erforderlich.

Die einbruchhemmenden Eigenschaften von Wertbehältnissen werden durch das VdS-Prüf- und Anerkennungsverfahren objektiv nachgewiesen. Um eine gleich bleibende Produktqualität zu gewährleisten, muss der Hersteller über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 verfügen. Darüber hinaus wird die Fertigung des Herstellers in regelmäßigen Zeitabständen überwacht (Produktüberwachung).

Durch diese Maßnahmen wird Angriffen je nach Widerstandsgrad ein definierter Widerstand entgegengesetzt; **nicht** gelöst ist das Problem des kompletten Abtransports eines Wertschutzschrankes.

Um dieser Form des Angriffs von Rechtsbrechern entgegen zu wirken, müssen Wertschutzschränke über ein definiertes **Mindestgewicht** verfügen, welches einen einfachen Abtransport erschwert. Alternativ müssen die Wertschutzschränke **ausreichend gut befestigt werden**.

Die einfachere Möglichkeit, einer Wegnahme entgegenzuwirken, ist die Ausführung des Wertschutzschrankes als Einheit mit **einem Mindestgewicht von 1000 kg**. Dieses Gewicht muss durch die Konstruktion selbst erreicht werden, nicht aber durch die Einlagerung von Gewichten oder zu schützenden Gütern. Beim Einsatz von Wertschutzschränken mit einem hohen Eigengewicht ist zu beachten, dass die **zulässige Bodenbelastung** von Gebäuden nicht überschritten werden darf; auch der Transport selbst kann in Einzelfällen zu Problemen führen (z. B. bei maximaler Belastung von Aufzügen). Das Gewicht (die Masse) von VdS-anerkannten Wertschutzschränken ist im VdS-Verzeichnis sowie auf der jeweiligen Anerkennungsplakette aufgeführt.

VdS-anerkannte Wertschutzschränke mit einem Gewicht von weniger als 1000 kg sind für die **fachgerechte Befestigung** des Schrankes vor Ort vorgerüstet. Diese Vorrüstung einschließlich technischer Unterlagen, in der die fachgerechte Befestigung des Wertschutzschrankes vor Ort beschrieben ist, werden im Rahmen der VdS-Anerkennung geprüft und zertifiziert. Die Befestigung der Wertbehältnisse muss vor Ort mit geeignetem Installationsmaterial sach- und fachgerecht durch fachlich versiertes Personal erfolgen. Bei der Montage sind insbesondere Wand- bzw. Bodenkonstruktionen und -materialien zu beachten. Sofern erforderlich, ist die herstellerseitig vorgesehene Standardmontage (i. d. R. wird von der Montage auf einer massiven, betonierten Standfläche ausgegangen; hierfür stellt der Hersteller des Wertbehältnis die Befestigungsanker zur Verfügung) an die Bedingungen vor Ort anzupassen. Die Montage sollte von der ausführenden Fachkraft mit der **Montagebestätigung, VdS 3540**, dokumentiert werden. Diese Montagebestätigung macht die Art und Weise der Befestigung des Behältnis noch nach Jahren nachvollziehbar.

Besonders empfehlenswert sind Wertschutzschränke, die neben der Befestigungsmöglichkeit über eine sogenannte Überwachung auf Wegnahme im Rahmen der Überwachung durch eine Einbruchmeldeanlage verfügen. Hier kann bereits beim ersten Versuch der Wegnahme eine Einbruchmeldung ausgelöst werden, lange bevor die Befestigung überwunden ist.

© VdS Schadenverhütung GmbH
Vervielfältigungen/Veröffentlichungen – auch für innerbetriebliche Verwendung – nicht gestattet
Heruntergeladen von IP 216.73.216.68 am 25.11.2026 - 07:41